



Oberliga Herren 11. 12. 2021

Zufriedener Trainer verteilt hinterher chinesische Glückskekse

Normal reichen drei Tore im Hallenhockey nicht zu einem Sieg, aber weil die SV Böblingen im Oberliga-Auswärtsspiel beim HTC Stuttgarter Kickers II so gut wie noch nie in dieser Saison verteidigte, genügte auch eine überschaubare Ausbeute in der Offensive, um am Ende mit einem verdienten 3:1-Erfolg aus der Kickers-Halle zu gehen.

Verlieren ist nie schön, aber wenn es aktuell einen Gegner gibt, gegen den eine Niederlage nicht so sehr schmerzt, dann hatte ihn Jona Meyer am Samstag. Der langjährige SVB-Spieler im Stuttgarter Trikot stand noch lange nach dem Schlusspfiff mit seinen früheren Teamkollegen zusammen. Man debattierte einzelne Szenen der vorangegangenen 60 Spielminuten, aber am Ende kam auch Meyer nicht um die Einschätzung herum: „Wir haben verdient verloren. Böblingen war viel mehr eine Einheit auf dem Platz als wir, wo die Gruppe der A-Jugendlichen überhaupt nicht richtig mit den älteren Spielern harmonierte.“

Der in den letzten beiden Jahren vor seinem Wechsel nach Degerloch erfolgreichste SVB-Torschütze bekam es am eigenen Leib zu spüren, wie konzentriert die Böblinger Mannschaft ihre Abwehrarbeit verrichtete. Nur wenige Male konnte sich Meyer gefährlich in Szene setzen. In der ersten Halbzeit parierte der herausstürzende SVB-Torwart Felix Lampert einen Heber des Kickers-Angreifers, nach der Pause konnten Meyers Nebenmänner mit zwei, drei klugen Vorlagen des früheren Böblingers nichts anfangen.

Dass Böblingen in der Abwehr so sicher stand, verwunderte angesichts der Aufstellung fast ein wenig. Neben den Routiniers Lorenz Held (hat sich eine Hockey-Auszeit genommen) und Florian Schamal (privat verhindert) fehlte kurzfristig auch Verteidiger Moritz Kohlhas mit einer Fußverletzung. SVB-Trainer Philip Richter musste notgedrungen umstellen, die zuletzt mehr offensiv eingesetzten Claudius Müller, Lukas Benz und David Scheufele halfen hinten aus. Das machten sie im Verbund mit Lukas Panagis hervorragend. Und die auf der

Mittelposition und im Sturm neu ins Team gerutschten Jakob Kohlhas und Vincent Rein erwiesen sich als echte Verstärkung, statt nur Ergänzungsspieler zu sein. Rein war es auch, der nach acht Minuten die SVB-Führung schoss. Sebastian Kranz hatte sich stark über rechts durchgesetzt, der mitgelaufene Vincent Rein drückte den Querpass über die Linie. Es war der Debüttreffer in der ersten Mannschaft für den 19-Jährigen. Mit dem 1:0 ging es dann in die Halbzeitpause. Nach 39 Minuten konnte Böblingen erhöhen. Frederick Maack hatte sich durch die Kickers-Abwehr gedribbelt und wurde beim Abschluss vom HTC-Torhüter regelwidrig behindert. Den fälligen Siebenmeter verwandelte der Gefoulte selber ganz sicher zum 2:0.

Die Zeit lief den Gastgebern immer mehr davon, ihre Versuche, noch einmal heranzukommen, wurden intensiver, aber auch verzweifelter. Böblingen gab sich einfach keine Blöße und konnte gleichzeitig auf Kontergelegenheiten warten. Eine solche gab es fünf Minuten vor Ende – Maack erhöhte eiskalt zum 0:3. Stuttgart nahm im Anschluss seinen Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers vom Platz. Die künstliche Überzahl führte auch bald zum HTC-Anschlusstreffer, doch mehr ließ die SVB nicht zu.

„Das war eine 1a-Teamleistung, vor allem defensiv. Und die taktischen Mängel der Kickers haben wir auch gut genutzt“, jubelte Philip Richter nach Schlusspfeiff und verteilte chinesische Glückskekse an seine Schützlinge. Nach dem mit drei Niederlagen verpatzten Saisonstart ist die SVB mit zwei Siegen in Folge zum Ende der Hinrunde wieder in die Spur zurückgekommen. Als letzte Aufgabe des Jahres wartet kommenden Sonntag noch das Auswärtsspiel in Freiburg.

SV Böblingen: Lampert, Panagis, J.Kohlhas, Benz, Ciafardini, Scheufele, Müller, Kranz, Maack, Rein
lim



Unsere Torschützen im Kickers-Spiel: Freddy Maack (links) und – zum ersten Mal bei den 1. Herren – Vincent Rein

